

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 77.

Sonntag, den 26. September 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 25. September.

Bei den Zeichnungen der drei Kriegsanleihen war die hiesige Sparkasse beteiligt:

I. Privatsparer	14 500	} = 40 000 Mk.
Sparkasse, eigne Zeichnung	25 500	
II. Privatsparer	136 200	} = 186 200 Mk.
Sparkasse, eigne Zeichnung	50 000	
III. Privatsparer	171 300	} = 250 300 Mk.
Sparkasse, eigne Zeichnung	79 000	

In der 2. und 3. Kriegsanleihe sind die Zeichnungen der Stadt mit 61 000 und 9 600 Mk. = 70 600 Mk. mitenthalten. Außerdem wurden im Laufe des ersten Halbjahrs 1915 von der Sparkasse angekauft:

Schatanweisungen	25 000	} = 55 000 Mk.
Reichsanleihe	30 000	

* — Goldsammlung. Unsere Jugend wird nicht müde auch dem Vaterlande ihren Dienst zu weihen. So übergaben fünf Schulkinder gestern und heute ihren Lehrern Goldstücke im Werte von 60 Mark. Sämtliche Goldmünzen trugen das Bild des Kaisers Friedrich.

* — Urlaub und Löhnung. Die Löhnung wird bei der Beurlaubung jetzt belassen. Der Kaiser hat bestimmt, daß den Mannschaften die unter Gewährung freier Fahrt beurlaubt werden, allgemein die Löhnung unverkürzt fortgewährt wird.

* — Eine neu erschienene Bekanntmachung, deren Anordnungen mit dem 18. September 1915 in Kraft treten, befaßt sich mit dem Wollertrag der deutschen Schafschur 1914/15, sowie dem bei den deutschen Gerbereien befindliche Wollgefälle, soweit es noch nicht in das Eigentum von Fabrikanten von Heeres- oder Marinebedarf übergegangen ist, und mit dem Wollertrag der deutschen Schafschur 1915/16, gleichviel, ob sich dieser bei den Schafhaltern, an sonstigen Stellen oder noch auf den Schafen befindet. Der gesamte Wollertrag beider deutschen Schafschuren ist beschlagnahm. Die Wolle muß spätestens 12 Wochen nach dem Scheeren oder Fallen in einer der in der Bekanntmachung namentlich aufgeführten Wollwäschereien eingeliefert werden. Für die Lieferung der Wolle durch den Schafhalter sind ebenfalls bestimmte Vorschriften gegeben. Die Bekanntmachung enthält noch eine Reihe anderer Bestimmungen, so über Anträge von Schafhaltern auf Freigabe geringer Mengen Rohwolle zum Verbrauch im eigenen Haushalt und über die Mindestmengen, die bei einem Verkauf an die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft angeboten werden müssen. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in der Stadtschreiberei zu Spangenberg einzusehen.

* — Den Kgl. Oberförstern Friedrichs zu Mellungen, Freiherr von der Recke in Morschen und Reher in Stölzingen wurde der Titel Forstmeister mit dem Range der Räte 4. Klasse verliehen.

* — Der Kreisturnrat des 7. Deutschen Turnkreises tritt morgen Sonntag in Cassel zu einer Sitzung, der zweiten während d. Kriegszeit, zusammen.

* — Für die nächste Schwurgerichtstagung wurden aus unserem Kreise zu Geschworenen ausgewählt: Kaufmann Konrad Horn zu Heinebach, Kaufmann Köbberling zu Guxhagen, Gutsbesitzer Gerhold zu Wolfershausen und Landwirt Freitag zu Wagenfurth.

Am vergangenen Sonntag fand eine Gedächtnisfeier zu Ehren des auf Frankreichs Fluren gefallenen Heinrich Schönwald, einziger Sohn des Landwirts Adam Schönwald, statt. Der Geistliche sprach in tief ergreifender Weise über das Prophetenwort: „Schauet doch und sehet, ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz.“ Der Turnverein, dessen Mitglied der Gefallene war, nahm geschlossen an der Feier teil. — Für den auf dem Felde der Ehre Gefallenen Feldwebelleutnant Georg Schmoll, Sohn des Straßenarbeiters Joh. Schmoll, welcher als Postassistent in Lünen stand, wird die Feier später abgehalten werden. — Für die 2. Kriegsanleihe zeichneten die Mitglieder der hiesigen Darlehnskasse rund 8000 Mark. Dagegen wurden zu der 3. Anleihe über 30 000 Mark gezeichnet, meist in Beträgen von 100 bis 1000 Mark. Gewiß ein erfreuliches Zeichen.

Poste. Zur 3. Kriegsanleihe wurden bei der hiesigen Darlehnskasse 28 000 Mark gezeichnet und zwar von 28 Zeichnern.

Mellungen. Die hiesige Sparkasse hat auf die 3. Kriegsanleihe den Betrag von 1 067 000 Mark gezeichnet.

Cassel. Die Zentralgenossenschaftskasse für den Reg.-Bez. Cassel und angrenzende Gebiete zu Cassel zeichnete für sich und ihre Mitglieder auf die dritte Kriegsanleihe 1 300 000 Mark, (vorher 1 Million Mark).

Vorbis. Höchstpreise für Milch, Butter und Eier sind durch den Landrat in unserm Kreise festgesetzt worden, und zwar 21 Pfg. für den Liter Milch, 1,90 Mark für das Pfund Butter und 12 Pfg. für das Ei.

a Frankenberg. Die Preise für Ferkel und junge Schweine, die in unserer Gegend reichlich angeboten werden, fallen weiter. Ferkel werden mit 25 Mark das Paar bezahlt.

e Vorbis. Der Kreisauschuß hat beschlossen, für den Mittwoch jeder Woche das Kuchenbacken freizugeben. Allerdings darf Kuchen nur am Mittwoch und nur gegen Brotscheine verkauft werden.

* Bruchhausen. Dieser Tage beobachtete ein Jäger in der Feldmark einen Habicht beim Verzehren einer Taube. Er verschuchte den Räuber und erkannte in der zurückgelassenen Taube eine Brieftaube, die eine wichtige Depesche bei sich trug. Ein Flugzeug war durch Motorpanne gezwungen gewesen, auf dem Meer zu Wasser zu gehen, und hatte die Taube mit einem Hilferuf fliegen lassen. Der Jäger eilte sogleich zum nächsten Telegraphenamt und gab die Depesche nach Wilhelmshaven weiter. Zu seiner Freude erhielt jetzt von dort die Nachricht, daß infolge seines Telegramms die Bergung des Flugzeugs und die Rettung der Besatzung möglich gewesen sei.

Letzte Nachrichten.

WTB Berlin, 24. Sept. Die Zeichnungen auf die dritte Kriegsanleihe haben nach dem bis jetzt vorliegenden Ergebnis eine Summe von **12 Milliarden und 30 Millionen Mark** erbracht. Einzelne kleinere Teilergebnisse stehen noch aus.

WTB Berlin, 24. Sept. Vom Kaiser ist dem Kultusminister aus dem Großen Hauptquartier folgendes Telegramm zugegangen:

„Wie ich höre, hat zu dem glänzenden Ergebnis der Zeichnungen auf die dritte Kriegsanleihe die Tätigkeit der Lehrer und Schüler in erfreulicher Weise beizutragen. In Würdigung des überraschend großen Erfolges wünsche ich der Schulpflichtigen meinen Dank zum Ausdruck zu bringen und bestimme, daß in den Schulen der Monarchie am morgigen Tage der Unterricht ausfällt. Wilhelm I. R.“

WTB Großes Hauptquartier, 24. Septbr. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Artillerie- und Fliegeraktivität auf der ganzen Front steigerte sich im Laufe des gestrigen Tages. Ein südlich des Kanals von La Bassée angelegter Angriff weißer und farbiger Engländer scheiterte bereits in unserm Artilleriefeuer.

An der Küste wurde ein englisches Flugzeug abgeschossen, der Führer ist gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg. Südwestlich von Lennwarden sind die Orte Rose und Strigge, die vorübergehend geräumt waren, wieder genommen. **Vor Düna wurden nordöstlich von Smelina weitere russische Stellungen gestürmt und dabei etwa 1000 Gefangene gemacht.** Unsere bei Wilejka in der Platte der zurückgehenden Russen befindlichen Kräfte stehen im hartnäckigen Kampfe. Starke russische Angriffe hatten auf einer Stelle vorübergehend Erfolg; dabei gingen mehrere Geschütze, deren Bedienung bis zuletzt ausharrte, verloren. Die dem weichenden Gegner scharf nachdrängende Front hat die Linie Soly—Olschany—Trebymje—Nowogrodok überschritten.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern. Der Widerstand des Feindes ist auf der ganzen Front gebrochen. In der Verfolgung ist der Ser-

wetsch-Abschnitt oberhalb von Koresitschi sowie der Szejara-Abschnitt nordwestlich von Kraschin erreicht. Weiter südlich fanden noch Kämpfe mit feindlichen Nachhuttruppen statt. **100 Gefangene und 3 Maschinengewehre** fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Mackensen.

Die vorgeschobenen Abteilungen nordöstlich und östlich von Logoschin wurden vor einem umfassenden russischen Angriff hinter den Oginski-Kanal und die Jasiolda zurückgenommen. Sie führten dabei **2 Offiziere und 100 Mann Gefangene mit sich.**

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Veränderung. Oberste Heeresleitung.

WTB Paris, 25. Sept. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Toul ist der Sohn des Generals Maudhuy, Leutnant in einem Dragonerregiment, der in einem Armeebefehl lobend erwähnt worden war, weil er als Beobachter eines französischen Flugzeuges sechs deutsche Flieger angegriffen haben sollte, auf dem Flugplatz von Toul mit seinem Zweidecker tödlich verunglückt.

WTB Paris, 25. Sept. Nach dem Temps wurde zwischen der Bank von Algerien und dem Finanzminister eine Vereinbarung getroffen, wonach die Bank dem Staate weitere hundert Millionen Franken zur Verfügung stellt.

WTB Paris, 25. Sept. Nach dem Petit Parisien wurde gestern in den Wandelgängen der Kammer behauptet, der vermittelnde Vorschlag des Ausschusses für Ackerbau sei angenommen worden, wonach die Jahresklasse 1917 Anfang Dezember einberufen werde.

Berlin, 25. Sept. Laut L.-A. hat Kaiser Franz Joseph dem Generalfeldmarschall v. Mackensen das Großkreuz des Stephansordens verliehen.

Berlin, 25. Sept. Ueber die Kriegsbegeisterung in Sofia wird dem L.-A. gemeldet, ein grenzenloser Jubel habe geherrscht, als die Mazedonier in unabsehbaren Scharen, unter ihnen Deserteure aus der serbischen Armee, ihren feierlichen Einzug hielten.

WTB London, 24. Sept. Die Verluste des australischen Kontingents an den Dardanellen betragen 19 183 Mann.

WTB Bern, 25. Sept. Nach dem Giornale d'Italia ist ein in Genua zur Verladung nach Rußland bereitstehender Lastautopark durch Feuer zerstört worden. Die Schuld daran wird deutschen Agenten zugeschoben.

WTB Newyork, 24. Sept. Der Sonderberichterstatter des WTB meldet: Nach einem Bericht der Associated Presse aus Washington lassen amtliche Kreise die Note über den William B. Frye als Beweis dafür auf, daß zwischen den beiden Ländern nach zwei Monaten gespannter Beziehungen ein friedlicherer Geist obwalte.

Berlin, 24. Sept. Im L.-A. wird mitgeteilt, daß entgegen der französischen Behauptung der königliche Palast und der Bahnhof in Stuttgart durch die Fliegerbomben keine Beschädigung erlitten haben.

Berlin, 24. Sept. Die Forderungen des russischen Finanzministers sollen einem Ultimatum gleichkommen. Darf forderte die Bezahlung der russischen Staatszinsen und zwei Milliarden Franken bar Geld zur Fortführung des Krieges.

Wetterbericht.

Am 26. Sept. Zeitweise aufheiternd, überwiegend wolkig bis trüb, herbstlich milde, Regen. Strichweise Gewitter.
Am 27. Sept. Abwechslend heiter und wolkig, kühl, vereinzelt Regenschauer.
Am 28. Sept. Meist heiter und trocken, Nacht kälter, Tag etwas wärmer als am 27. Sept.

Bei Fertigstellung der Zeitung war der heutige Tagesbericht der Obersten Heeresleitung noch nicht eingegangen.

Die Schriftleitung.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 26. September 1915.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

(Beichte und heiliges Abendmahl).

Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Hospital: Beichte und heiliges Abendmahl

1/2 12 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf.

Vorm. 1/2 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

(Beichte und heiliges Abendmahl.)

Schnellrode.

Vorm. 1/2 8 Uhr. Pfarrer Schönwald.

(Heiliges Abendmahl.)

Musterung.

Am Montag, den 27. September 1915, vormittags 9 1/2 Uhr findet in Weinreichs Saal in Melsungen die Musterung der seither für dauernd untauglich erklärten Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1876 bis 1895 aus der Stadt Spangenberg statt. Die Gestellungspflichtigen müssen bereits um 8 1/2 Uhr morgens zur Stelle sein. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Auf die Bekanntmachung des Herrn Zivilvorstehenden der Ersatzkommission im Melsunger Kreisblatt vom 20. d. Mts. wird Bezug genommen.

Spangenberg, 25. September 1915.
J.-Nr. 4673. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. Js. findet eine Viehzwischenzählung statt. Es werden gezählt: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Federvieh. Die hiesigen Vieh besitzenden Einwohner wollen rechtzeitig den Viehbestand aufnehmen, damit dem Zähler sachgemäße Anzeige erstattet werden kann. Auf den § 4 der Bundesratsverordnung vom 26. August 1915 wird besonders hingewiesen.

Dieser lautet: „Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung aufgefordert wird, nicht erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verfehwen worden ist, im Urteil „für den Staat verfallen“ erklärt werden.“

Spangenberg, 24. September 1915.
J.-Nr. 4707. Der Magistrat.

Cassel.

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule

Hohenzollernstr. 7.

Anmeldungen zu allen Kursen.
Prospekt G.

Schlafdecken

in Wolle und Halb-
wolle zu besonders
billigen Preisen.

Großer Posten Decken

130x180 und
140x190
Stück nur 1.75

Max Pincus & Co.

Hedwigstraße 11 Cassel Ecke Martinsplatz.

Persil

für
Wollwäsche!

Henkel's Bleich-Soda

Herbst- u. Winter-Neuheiten!

Damen-Mäntel

schwarz, marineblau und alle neue Farben.

Kinder-Mäntel

in allen Grössen und schöner Auswahl.

Neuheiten in halb wollenen und
rein wollenen Stoffen
für Blusen und Kleider etc.

Neuheiten in fertigen Blusen
und Röcken

grösste Auswahl, zu billigsten Preisen.

M. Müller, Burgstrasse.

Gardinen

sowie sämtliche Zubehörteile kaufen Sie
sehr preiswert bei

Max Pincus & Co.

Hedwigstr. 11 Cassel Martinsplatz.

Tannen- Knüppelholz

sucht zu kaufen

Richard Mohr.

Gute

Winter-Spreisekartoffeln und Karotten

zu verkaufen.

Burgsitz.

Bekanntmachung.

Auf den öffentlichen Aushang im und am Rathaus über die Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinickel wird besonders hingewiesen. Jede nähere Auskunft wird in der Stadtschreiberei gegeben.

Spangenberg, den 25. Sept. 1915.
J.-Nr. 4749 Der Magistrat.

Kriegsjugendwehr.

Sonntag, den 26. Septbr. Antreten auf dem Marktplatz. Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird erwartet.
Die Leitung.

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, zum 15. Oktober d. J. gesucht von

Frau C. Bausch
in Rotenburg a. Fulda,
Lindenstraße 103 I.

Schöne Äpfel

Zentner 14 Mark

hat abzugeben

Kolbe,
Mühle Elbersdorf.



Auf dem Felde der Ehre starb am 30. August den Heldentod fürs Vaterland unser liebes Mitglied

Wilhelm Wollenhaupt.

Wir verlieren in ihm einen braven und getreuen Turngenossen, der seit Gründung des Vereins Mitglied war.

Stets werden wir dem in fremder Erde zur letzten Ruhe Gebetteten ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Pfeife, den 25. September 1915.

Turn-Verein „Jahn“.

Ia. Molkereibutter und Ia. Leberwurst

in 1 Pfund-Dosen
empfiehlt Richard Mohr.

Feldpostkartons

in verschiedenen Größen
stets vorrätig bei

K. Thomas.